

## Rittergut Ehrenberg: Blicke hinter die Kulissen



„Giacomo Casanova – Eine Dokumentation des CAMO e.V.“: Gezeigt werden großformatige Bilder-Collagen mit Fotos von Anita und Gernot Berndt sowie aus dem Archiv des CAMO e.V., welche den gesamten Entstehungsprozess des barrierefreien Theaterprojektes bis zur Aufführung dokumentieren. Foto: J. Neumann

**EHRENBERG.** Auch 2026 öffnet das Rittergut Ehrenberg wieder seine Tore für alle Besucher. Das Pfingstwochenende bietet den Besuchern die Möglichkeit hinter die Kulissen von Werkstätten, Atelier und Ausstellungsräume zu schauen. Geöffnet ist Sonntag, 24. Mai und Montag, 25. Mai jeweils von 13 bis 18 Uhr.

Es ist ein lebendiger Einblick in die vielseitigen Arbeiten des Vereins. Neben den Veranstaltungen kann das Außengelände mit seinen abwechslungsreichen und naturverbundenen Objekten und Klanginstallationen erforscht werden.

Eingebettet im Schlosspark, mit seiner romantischen Atmosphäre und seinen verwunschenen Winkeln, liegt eine kleine Bühne mit ihren schönen Sitzgelegenheiten auf denen man verweilen kann und die Natur genießen zu können. Auch das, nach historischen Vorlagen, gestaltete, Kräuteryrithm lädt zum Verweilen und Genießen ein.

Das kleine Museum, in dem die Geschichte des Rittergutes und des Schlosses Ehrenberg dokumentiert ist, die Heimatstube, die viele Alltagsgegenstände aus vergangenen Tagen beherbergt, und die Galerie haben ihre Türen weit geöffnet. Bei Kaffee und Kuchen lässt es sich wunderbar auf der italienischen Flair ausstrahlenden Terrasse plaudern und entspannen.

Am Sonntag, 24. Mai um 15 Uhr wird im Freigelände die Ausstellung „Giacomo Casanova – Eine Dokumentation des CAMO e.V.“ im Freigelände des Kulturzentrums eröffnet. Gezeigt werden großformatige Bilder-Collagen

gen mit Fotos von Anita und Gernot Berndt sowie aus dem Archiv des CAMO e.V., welche den gesamten Entstehungsprozess des barrierefreien Theaterprojektes bis zur Aufführung dokumentieren, und einen seltenen Blick hinter die Kulissen der werkzeugreichen Stätten vermitteln. Sie definieren das gleichberechtigte und achtungsvolle Zusammenspiel von Menschen mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen, verschiedener Generationen, differenter Lebensumfelder, vieler unterschiedlicher Nationalitäten und Kulturen. Sie sollen nicht nur bei den Akteuren, sondern auch beim Publikum zu einem Abbau von Barrieren führen. Am Montag, 25. Mai ab 15 Uhr im „Forum der Künste“ zu erleben: „Filmauftritt im Konzert-Ballhaus Tivoli“ – Filmaufzeichnung der Aufführungen des barrierefreien Theaterstückes „Giacomo Casanova“

Ende Februar, Anfang März fand das barrierefreie Theaterstück „Giacomo Casanova“ mit zwei Aufführungen im Konzert- und Ballhaus Tivoli Freiberg seinen erfolgreichen Abschluss. Auch ein Film wurde wieder gedreht, welcher in gekürzter Form zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen von Ausstellungen und Vorträgen dem Publikum gezeigt wird. Das Theaterstück verband Menschen aus unterschiedlichster sozialer, religiöser und kultureller Herkunft, mit und ohne gesundheitlichen Einschränkungen, aus Kriegs- und Krisengebieten ebenso wie professionelle Künstler, Professoren und Ärzte.

## Den Wildkräutern auf der Spur

**DÖBELN.** Wildkräuter für eine wilde Hausapotheke kennenlernen – darum geht es bei einer Kräuterwanderung mit Wildkräuterschmaus und dem Workshop-Teil „Wilde Hausapotheke“ am Samstag, 30. Mai um 13 Uhr. Eine Kräuterwanderung ist mehr als nur ein Spaziergang durch die Natur. Sie eröffnet die Welt der essbaren und heilenden Wildpflanzen und bietet die

Möglichkeit, tief in die Welt der heimischen Pflanzen einzutauchen und dein Wissen über die heilenden Kräfte der Natur zu erweitern. Das Zschopautal beheimatet zahlreiche Wildkräuter und Heilpflanzen, die seit Jahrhunderten geschätzt werden.

➔ **Anmeldung über kontakt@wildgruen.org oder per Telefon 0178 5331323**



Seit 30 Jahren kompetenter Partner für DAF, Iveco und Schmitz Cargobull

**SCHOBER GMBH**  
NUTZFahrzeuge

www.schober-oschatz.de, Ulanenweg 13, 04758 Oschatz  
DAF Service Partner™ Iveco Vertragswerkstatt **IVECO** **DAF**

# Der neue Spielplan steht

**DAS MITTELSÄCHSISCHE THEATER** bietet wieder ein abwechslungs- und kontrastreiches Programm an

**MITTELSACHSEN.** Das Mittelsächsische Theater hat seinen Spielplan für die Saison 2026/2027 vorgestellt. Auch in dieser Spielzeit bietet das Ensemble wieder ein abwechslungs- und kontrastreiches Programm an: Friedrich Schiller, Giuseppe Verdi, Gerhart Hauptmann und Franz Lehár – große Namen bestimmen zum einen den Spielplan der kommenden Saison des MIT. Zum anderen hält dieser aber auch so manche Überraschung bereit. In dem breiten Angebot zwischen klassischem Schauspiel, überdrehter Komödie, großer Oper, Sinfoniekonzerten, Musical und Operette sowie bei vielfältigen Angeboten für Familien, Kinder und Jugendliche lässt sich für jeden etwas finden.

Verschiedene, zwischen Menschen divergierende Lebensentwürfe und Familienstrukturen, die auseinanderbrechen drohen, stehen im Mittelpunkt des Schauspielplans in der kommenden Saison. Mit typisch britischem Humor macht sich in Bakerville – Ein Sherlock Holmes Krimi der wohl berühmteste Detektive der Literaturgeschichte auf die Suche nach der Wahrheit – wie immer diese auch aussehen mag. Gerhart Hauptmanns seltener zu sehendes Schauspiel Einsame Menschen erzählt von dem Gefühl des Alleinseins selbst in einer Beziehung und der Sehnsucht, aus seinem bisherigen Leben ausbrechen zu können, um etwas Neues zu beginnen. Während der Große Gatsby nach F. Scott Fitzgeralds gleichnamigem Roman in eine Welt der Schönen und der Reichen führt, die längst nur noch Fassade ist und am Ende implodiert, kämpfen in Friedrich Schillers Maria Stuart – in einer neuen Fassung, die auf drei Personen reduziert ist und damit den Kern des Dramas offen legt – zwei Frauen um ihre Selbstachtung.

Mit William Shakespeares Romeo und Julia, dem Musikdrama über July Garland End of the Rainbow, das in Freiberg als Premiere zu sehen sein wird, der Romanadaption Moby Dick nach Herman Melville und der Komödie Der nackte Wahnsinn von Michael Frayn bleiben weitere Produktionen der jetzt noch laufenden Saison im Repertoire des Schauspielensembles des MIT.

Ein besonderes Anliegen ist die Produktion Der alte König in seinem Exil nach dem Roman von Arnold Geiger, der sich mit dem in unserer Gesellschaft oft verschwiegenen, aber immer wichtiger werdenden Thema Demenz befasst. In diesem Monolog zeigt sich, wie gerade familiäre Erinnerungen ein Band im Moment des Vergessens sein können. Ergänzt wird diese spartenübergreifende Inszenierung durch den musikalischen Teil Musik für die Sinne, der in seiner Form und Sprache für an Demenz erkrankte Personen konzipiert ist und auch mobil von Einrichtungen gebucht werden kann.

Mit den beiden Opern Der Kaiser von Atlantis und Der zerbrochene Krug von Viktor Ullmann finden sich zwei Kompositionen aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im Spielplan des Mittelsächsischen Theaters. Die



Das Mittelsächsische Theater stellte seinen Spielplan vor.

Foto: PM

beiden Opern über Willkür und Machtmissbrauch des jüdischen, von den Nationalsozialisten verfolgten und ermordeten Komponisten sind gleichzeitig auch der Beitrag des MIT zu der Veranstaltungsreihe Tacheles 2026 – Jüdische Kultur in Sachsen. Bonnie und Clyde werden ab Ende November in Frank Wildhorns gleichnamigen Musical die Theater in Freiberg und Döbeln unsicher machen. Ab Mitte März tanzt – hoffentlich zur Freude des Publikums – in Andrew Lipnter zu sehendes Musical Addams Family gemeinsam mit ihren Ahnen auf den Gräbern und bringt bei den Musicalfestspielen dieser Saison die Nikolaikirche zum Beben. Mit Verdis La Traviata kehrt im Frühjahr 2027 eine der populärsten Opern zurück in das Repertoire des Theaters. Eine besondere Herausforderung stellt die konzertante Aufführung von Richard Wagners Romantischer

Oper Der fliegende Holländer dar, die in drei Aufführungen im Innenhof des Freiburger Schlosses bei den Sommernächten zu sehen sein wird. Neben einem hochkarätigen Solistenensemble werden bei dieser Produktion auch mehrere Chöre aus der Region mitwirken.

### MUSICAL „CABARET“ WIRD ZU SEHEN SEIN

Darüber hinaus wird das Musical Cabaret von John Kander und Fred Ebb ebenso wieder zu sehen sein wie der Doppeloperabend mit Giacomo Puccinis Gianni Schicchi und Ruggero Leoncavallos Der Bajazzo, der in Döbeln als Premiere zu erleben sein wird. Außerdem bleibt als Angebot für Schulen und Familien auch die Kurzfassung von Engelbert Humperdincks Märchenoper Hänsel und Gretel im Repertoire des MIT.

Spätromantische Musik etwa von Johannes Brahms, Anton Bruckner, Richard Strauss und Peter Tschaikowsky, ungewöhnliche Soloinstrumente wie Tuba und Bratsche sowie Werke von Komponistinnen wie Missy Mazzoli, Elsa Barraine und Fanny Hensel prägen den Konzertspielplan der kommenden Saison. Daneben wird die Mittelsächsische Philharmonie aber auch Werke der Klassiker Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Joseph Haydn und Ludwig van Beethoven interpretieren.

Der Spielplan unseres Jungen Theaters JuT! wird sich mit Themen wie Mut und Toleranz sowie der Stärke, die man aus couragiertem Verhalten gewinnen kann, auseinandersetzen. In unserem Winterstück etwa tritt mit Pippi Langstrumpf das stärkste Mädchen der Welt die Bühnen des MIT: Pippi plündert den Weihnachtsbaum nach dem

Kinderbuchklassiker von Astrid Lindgren verspricht ein turbulentes Abenteuer in der Vorweihnachtszeit zu werden. Das Jugendstück Astronauten von Milan Gether, das ab September mobil in Mittelsachsen unterwegs sein wird, setzt sich auf subtile Weise mit dem Thema Mobbing auseinander und beleuchtet dabei die Wirkung, die dieses Verhalten sowohl auf die Opfer als auch auf die Täter ausübt. An die Jüngsten richtet sich das ebenfalls mobile Kinderstück Irgendwie anders nach dem Bilderbuch von Kathryn Cave – eine wunderbare Geschichte über Freundschaft, Mut und die Bestätigung, dass es gut ist, irgendwie anders zu sein. Und natürlich wird neben den erfolgreichen Baby- und Kinderkonzerten auch der liebenswerte Anglerfisch Gunnar und sein Freund, die Krake Enrico, uns in Kai Panpens Kinderstück Flunkeln im Dunkeln in die neue Saison begleiten.

### FAMILIENSTÜCK AUF DER SEEBÜHNE

Nach der positiven Erfahrung aus der Spielzeit 2024/2025 wird das MIT auch in der Saison 2026/2027 auf der Seebühne an der Talsperre Kriebstein neben unserer Neuinszenierung von Franz Lehárs Erfolgsoperette Das Land des Lächelns wieder ein Familienstück anbieten: In einem Musical von Marc Schubring und Wolfgang Adenberg nach Erich Kästners Kinderbuchklassiker Emil und die Detektive wird im Sommer der Titelheld auf der Seebühne auf Verbrecherjagd gehen.

## Gretel überzeugt die Jury

Leipzig vertritt Sachsen beim Finale des **VORLESEWETTBEWERBS**

**GRIMMA.** Die diesjährige sächsische Landessiegerin im Vorlesen steht fest: Gretel Kopp, Schülerin des Gymnasiums der Robert-Schumann-Schule in Leipzig, setzte sich beim Landesentscheid in Grimma kürzlich gegen sechs Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. Mit einer souverän gelesenen Passage aus „Sally Jones – Mord ohne Leiche“ von Jakob Wegelius überzeugte Gretel die Landesjury und vertritt nun Sachsen beim Bundesfinale des 67. Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels am 24. Juni.

Unter den sechs Schülerinnen und Schülern, die im Landesfinale Sachsen gegeneinander antraten, waren zwei Kinder aus dem Regierungsbezirk Leipzig: Annika aus Zwenkau und die Landessiegerin Gretel aus Leipzig. Konrad aus Glauchau, Marco aus Wilkau-Haßlau, Jonathan



Gretel Kopp setzte sich beim Landesentscheid in Grimma gegen sechs Mitbewerberinnen und Mitbewerber durch. Foto: Thomas Kube

aus Freital und Linda aus Dresden vollstündigten die Gruppe.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten hervorragende Lesefertigkeiten und machten es der Jury nicht leicht. In der ersten

Leserunde stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein selbst gewähltes Buch vor und lasen drei Minuten daraus. In der zweiten, in der völlig unvorbereitet ein fremder Text gelesen wurde, stand das Buch

„Der Sommer, in dem mich der Blitz traf“ von Lauren Wolk im Mittelpunkt. Durch einen Punktegleichstand in Runde zwei musste sogar noch eine dritte Runde folgen. Dort lasen die Kinder – passend zum Jubiläumsjahr des Autors – eine Passage aus James Krüss’ „Timm Thaler“.

Für die 16 Landeswettbewerber hatten sich bundesweit 156 Schülerinnen und Schüler qualifiziert. An den vorangegangenen regionalen und schulischen Vorrunden nahmen am diesjährigen Vorlesewettbewerb insgesamt mehr als 560 000 Sechstklässlerinnen und Sechstklässler an rund 7200 Schulen teil.

➔ **Das abschließende Bundesfinale mit den 16 Landessiegerinnen und -siegern findet am 24. Juni, ab 11 Uhr statt. Die Veranstaltung wird live gestreamt.**

## 21. Handwerker- und Töpfermarkt

Am 30./31. Mai in Markkleeberg am Cospudener See / Pier 1

21. Handwerker- u. Töpfermarkt am 30./31. Mai in Markkleeberg am Cospudener See / Pier 1 Es kommen wieder 80 Töpfer und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland, um ihre ausnahmslos selbst hergestellten Arbeiten zu verkaufen. Die Besucher finden bei den 70 Töpfern eine Riesenauswahl an Keramik, Gebrauchsgeschirr wie Tassen, Teller, Kannen – natürlich auf der Töpferscheibe gedreht, aber auch Gartenkeramik und künstlerische Einzelobjekte für Haus und Garten in allen Formen und Farben.

Verschiedene Brenntechniken machen das Töpferhandwerk aus, gebrannt im Elektroofen, Freibrand mit Holz oder RAKU, einer alten japanischen Brenntechnik. Unter den Kunsthandwerkern sind

Korbflechter, Schmied, Glasgestalter, Schmuck, Holzarbeiten und Textiles. Es gibt Handwerksvorführungen wie Drehen an der Töpferscheibe, Drechseln und Korbflechten. Hier finden Sie noch echtes Handwerk! Beide Tage von 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet, Eintritt frei!



**Veranstalter:**

Töpferhaus Großpönsa,  
Peggy Nothnagel,  
Grimmaische Str.7,  
04463 Großpönsa,  
Tel.: 034297/146 940,  
E-Mail: p.nothnagel@gmx.de,  
www.toepferhaus-grosspoesna.de